

## Ernte und Aufbereitung

- Die Ernte der gesamten Pflanze erfolgt zurzeit der Blüte (Mitte Juli bis Mitte August) mit tief-schneidenden Mähbalken oder Maschinen, die in der Grünfütterernte eingesetzt werden.
- Sofortige Trocknung des Erntegutes bei 40 °C, anschließendes Häckseln oder Schneiden der Pflanzen.
- Ertrag:  
ca. 100 bis 150 dt Trockenmasse/ha ab dem 2. Anbaujahr

## Samenernte

- Mähdrusch nach Abreife des Bestandes
- Reinigung und Trocknung des Erntegutes
- Saatgutertrag: ca. 5 bis 7 dt/ha

## Verwertung

- Zum Färben von Naturfasern (gelb) geeignet.
- Farbstoffgehalt: ca. 2,5 % i. d. TM  
(kalibriert gegen Rutin)
- Die Wasch- und Lichtechtheit der Färbungen bewegt sich auf etwas höherem Niveau als Färberei (mittel).
- Die Wiesenflockenblume ist Bestandteil diverser ausdauernder Blühmischungen.

## Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum  
Naumburger Straße 98 | 07743 Jena

Kontakt: Andrea Biertümpfel  
Telefon: +49 361 574047-129  
Mail: [andrea.biertuempfel@tlllr.thueringen.de](mailto:andrea.biertuempfel@tlllr.thueringen.de)

Bildnachweis: C. Graf

April 2021

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.

# ANBAUTELEGRAMM

## Wiesenflockenblume

(*Centaurea jacea* L.)



## Botanik

- Die Wiesenflockenblume ist ein ausdauernder Korbblütler.
- An den 0,50 bis 1,50 m hohen, filzig behaarten und stark verzweigten Stängeln sitzen ungeteilte lanzettliche Blätter.
- Die hellvioletten, ca. 3 cm breiten Blütenköpfchen stehen einzeln und endständig.
- Mit mittleren Pollen- und guten Nektarwerten ist die Wiesenflockenblume insbesondere für Wildbienen von Bedeutung.

## Klimaansprüche

- Ihre Verbreitung findet sie über ganz Europa und Asien.
- Die Wiesenflockenblume ist an hiesige Bedingungen bestens angepasst und stellt diesbezüglich keine besonderen Ansprüche.

## Bodenansprüche

- Sie ist hinsichtlich des Bodens anspruchslos und gedeiht auf ackerbaulich tauglichen Böden, bevorzugt aber trockene Standorte.
- Staunasse Standorte kommen für den Anbau nicht in Betracht.

## Fruchtfolge

- Die Wiesenflockenblume stellt keine besonderen Ansprüche an die Vorfrucht. Es sollte jedoch auf unkrautunterdrückende Eigenschaften der Vorfrucht geachtet werden.
- Als Nachfrucht ist vor allem Getreide geeignet, um eventuellen Durchwuchs bekämpfen zu können.

## Bodenbearbeitung

- Herbstfurche
- Feuchtigkeitsbewahrende Saat- bzw. Pflanzbettbereitung im Frühjahr
- Feinkrümeliges Saat- bzw. Pflanzbett

## Aussaat / Pflanzung

### Aussaat

Die Wiesenflockenblume kann mit der üblichen Drilltechnik gesät werden. Problematisch ist in diesem Fall die relativ langsame Jugendentwicklung.

- Saatzeit: März bis April
- Saatstärke: 5 kg/ha
- Saattiefe: 1 bis 2 cm
- Keimdauer: 2 bis 3 Wochen

### Pflanzung

Eine bessere Möglichkeit ist die Voranzucht der Jungpflanzen und das anschließende Auspflanzen ins Feld.

- Saatzeit: Ende Februar/Anfang März in Saatschalen, anschließendes Pikieren der Jungpflanzen
- Pflanzung: ab Mitte April ins Freiland
- Reihenabstand: 20 bis 30 cm  
.....→ 10 bis 15 Pflanzen/m<sup>2</sup>
- Die durch das Auspflanzen verursachten Kosten fallen durch die mehrjährige Nutzung der Wiesenflockenblume (mindestens 10 Jahre) ökonomisch nicht zu stark ins Gewicht.

## Pflanzenschutz

Über den aktuellen Zulassungsstand bzw. die Möglichkeiten der Erteilung von Genehmigungen der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nach § 22 (2) PflSchG informieren die zuständigen Pflanzenschutzstellen.

### Unkräuter

- Die Wiesenflockenblume entwickelt sich im Jungpflanzenstadium relativ langsam. Eine Unkrautbekämpfung im Anpflanzjahr ist unbedingt notwendig.
- Eine Maschinenhacke kann aufgrund der weiten Reihenabstände in Betracht kommen.
- Ab dem 2. Standjahr schließt die Wiesenflockenblume die Bestände und entwickelt sich sehr üppig, Unkrautbekämpfungsmaßnahmen sind nicht mehr erforderlich.

### Krankheiten und Schädlinge

Das Auftreten von Krankheiten und Schädlingen konnte bisher in Beständen der Wiesenflockenblume nicht beobachtet werden.

## Düngung

- Bei der Düngebedarfsermittlung sind die Vorgaben der aktuellen Düngeverordnung zwingend zu beachten.
- Die Wiesenflockenblume stellt keine besonderen Ansprüche an die Nährstoffversorgung. Eine N-Düngung auf einen N-Bedarfswert von 80 kg/ha zu Vegetationsbeginn in jedem Jahr ist ausreichend.
- Die Phosphor- und Kaliumdüngung sollte nach Entzug vorgenommen werden.
- Je nach Ertragsniveau ist mit folgenden Entzügen zu rechnen:

P = 20 bis 30 kg/ha

K = 180 bis 220 kg/ha